PRESSEEINLADUNG

Symposium zur Gesundheit von Schüler:innen in Sachsen-Anhalt: Aktuelle Ergebnisse und Trends am 4. Juni 2025 in Magdeburg

IKK gesund plus
Pressesprecher
Gunnar Mollenhauer

Telefon: 0391 2806-2002
Telefax: 0391 2806-2009
pressestelle@ikk-gesundplus.de
www.ikk-gesundplus.de

Universitätsmedizin Halle
Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Wissenschaftsredakteur/
Pressekontakt
Jonas Machner

Telefon: 0345 557-1345
Telefax: 0345 557-902928
presse@uk-halle.de
www.umh.de

„Müssen wir uns Sorgen machen um die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen?“ Antworten darauf, aktuelle Daten und Trends präsentiert das 2. HBSC-Symposium Sachsen-Anhalt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Die HBSC-Studie (*Health Behaviour in School-aged Children*) Sachsen-Anhalt untersucht die gesundheitlichen Entwicklungen von Schüler:innen. Dafür wurden zuletzt **mehr als 4.700 Kinder und Jugendliche** im Alter von 11 bis 15 Jahren aus 64 Schulen befragt, was etwa jeder vierten Schule in Sachsen-Anhalt entspricht. Die Befragung umfasste verschiedenste Themenbereiche, unter anderem zur **psychischen Gesundheit und Wohlbefinden, Mobbing und Gewalt, Substanzkonsum, soziales Umfeld und Medien sowie Auswirkungen der Corona-Pandemie**. Ziel der Untersuchung ist es, Expert:innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis eine Grundlage zu bieten, um Strategien zur Förderung von Gesundheit und Lebensqualität sowie zur Prävention zu entwickeln.

Einladung zum Pressefrühstück
Im Vorfeld des 2. Symposiums der HBSC-Studie Sachsen-Anhalt stehen Ihnen die Expert:innen und Förderer im Rahmen eines Pressefrühstücks und Hintergrundgespräches zur Verfügung. Die Ergebnisse werden dabei kompakt zusammengefasst und eingeordnet.

> **Mittwoch, 4. Juni 2025**, Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 10:15 Uhr
> Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg
> *Akkreditierung zur kostenfreien Anmeldung: pressestelle@ikk-gesundplus.de*
> *Rückfragen zur HBSC-Studie: presse@uk-halle.de*

Als Gesprächspartner:innen sind vor Ort:

- Ann Hillig, Vorständin der IKK gesund plus, Bedeutung der HBSC-Studienförderung
- Dr. Irene Moor und Kristina Winter, Institut für Medizinische Soziologie an der Universitätsmedizin Halle, Vorstellung der Ergebnisse
- Astrid Ribke, Schulleiterin „A. S. Puschkin“, Einordnung der HBSC-Studie für den Standort Sachsen-Anhalt
- Carola Wilhayn, Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Reflektion der Ergebnisse aus schulpsychologischer Sicht
- Dr. Steffen Uhlig, Psychotherapeut, Umgang mit den Ergebnissen aus psychotherapeutischer Sicht

Das anschließende Symposium findet bis 16:15 Uhr statt. Das vollständige Programm ist online abrufbar unter: www.ikk-gesundplus.de/leistungen-service/aktuelles/hbsc-studie/zweites-symposium/

Hintergrund
Die HBSC-Studie ist die größte Kinder- und Jugendgesundheitsstudie, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit mehr als 30 Jahren unterstützt wird. Seit dem Schuljahr 1993/94 wird sie alle vier Jahre auch in Deutschland durchgeführt. Seit 2018 gibt es eine eigene repräsentative Befragung speziell für Sachsen-Anhalt – gefördert durch die Krankenkasse IKK gesund plus.

Im 2. Symposium zur HBSC-Studie Sachsen-Anhalt werden die aktuellsten Ergebnisse aus der Erhebung im Jahr 2022 vorgestellt, ein Vergleich zur ersten Erhebung 2018 gezogen und die Resultate in einer anschließenden Gesprächsrunde diskutiert. Ein besonderes Anliegen des Symposiums ist es, die verschiedenen Perspektiven von Wissenschaft, Schulleitungen, Lehrkräften, psychologischen Fachkräften, Beschäftigten der Schulsozialdienste und weiteren Akteuren der Kinder- und Jugendgesundheit zusammenzubringen. Ziel des Symposiums soll es sein, Lösungsansätze zu erarbeiten und konkrete Schritte zu vereinbaren, um die gesundheitliche Situation der Schüler:innen zu verbessern. Das Symposium lässt den Teilnehmenden Raum für Fragen und lädt zum kollegialen Austausch untereinander bzw. zur intensiven fachlichen Diskussion mit den Expert:innen ein.